

Abstract

Wie es der Titel ‘Untersuchungen zum Wolof aus synchroner und diachroner Perspektive‘ andeutet, behandelt die Studie zwei grammatische Teilbereiche des Wolof: (a) Sie enthält einen historisch-vergleichenden Teil, der eine Reihe von Grammatikalisierungsprozessen nachweist, die von einer, in historischen Werken des 19ten Jahrhunderts dokumentierten, Sprachform des Wolof zu der sprachlichen Form des heute in Dakar/Senegal gesprochenen Wolof führten. (b) Sie enthält eine kontrastive Untersuchung von zwei modernen Wolof-Varianten, der Variante von Dakar und der Wolof-Variante von Banjul/Gambia, eine Variante, die bislang noch nicht dokumentiert worden war. Eine Anzahl von sprachlichen Veränderungen, die das Banjul-Wolof auszeichnen, werden auf grammatische Interferenzen von Seiten der Mande-Sprache Mandinka zurückgeführt.